



SITZUNGSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

am Montag, dem 11.09.2017

6. Protokoll 2017

Sitzungssaal Gemeindehaus

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.30 Uhr

Bürgermeister	Hubert Hußl
Bürgermeister-Stellvertreter	Hans Hußl
Gemeindevorstand	Heidi Windisch Willi Purner MMag. Thomas Angerer
Gemeinderäte	Thomas Anfang Stefan Lechner Gredler Philipp Christian Erhart Johann Schneider Martin Lener Albin Turozzi Christina Schallhart Margit Schneider Andreas Salcher

Entschuldigt: GR Sven Plattner

Zuhörer: Markus Wiedenhofer, Robert Ullrich, Sandra Rinner, Helmut Schallhart, Tanja Egger, Alois Höger, Klaus und Helga Erhart

Vorsitzender: Bürgermeister Hubert Hußl

Schriefführer: Ferdinand Schallhart

Tagesordnung

1. Verlesung Sitzungsprotokoll vom 03.07.2017
2. Berichte Bürgermeister und Obleute über die Erledigung zum letzten Sitzungsprotokoll bzw. über die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Gemeinderat
3. Grundsatzbeschluss über die Festlegung der Straßenfluchtlinie und der Baufluchtlinien für die Bebauung der Gste 607/40, 607/68 und 607/39 (altes Feuerwehrhaus).
4. Diskussion und Beschluss über Regelung Parksituation Freizeitzentrum und Fischerhäusl sowie Zufahrt Tennisclub
5. Beschluss über den Grundkauf und die Errichtung einer neuen Zufahrtsstraße im Bereich Ortsteil Weißlahn (Fischerhäusl)
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einem Teilstück des Gst. 2192/7 von Freiland bzw. Sonderfläche Ausfluggasthaus in Sonderfläche Restaurants mit insgesamt 272 Sitzplätzen, einer Mitarbeiterwohnung mit ca. 75 m² und mindestens 60 PKW-Stellplätzen mit Sichtschutzbepflanzung
7. Genehmigung von verschiedenen Ausgaben
8. Diskussion und Beschluss über die Erstellung und die Festsetzung des Voranschlages sowie der mittelfristigen Finanzplanung
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
1. Verlesung Sitzungsprotokoll vom 03.07.2017
Über Antrag von Vizebürgermeister Hans Hußl wird auf eine Verlesung des Protokolls vom 03.07.2017 verzichtet und das Protokoll einstimmig genehmigt.
2. Berichte Bürgermeister und Obleute über die Erledigung zum letzten Sitzungsprotokoll bzw. über die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Gemeinderat

Bericht Bürgermeister

- Breitbandinternet: Die Firma Hitthaler wird in der nächsten Woche mit den Grabungsarbeiten für den Ausbau Breitbandinternet (Leerverrohrung) am östlichen Ortseingang (Trafostation bis Gemeindehaus) und am Auweg (Firma Stransky) beginnen. Beidseitig dieser Straßenzüge können die Gebäude an das Breitbandinternet angeschlossen werden. Im nächsten Jahr ist ein Ausbau bis zum Schulhaus geplant.
- Park & Ride: Die ÖBB planen den Park&Rideplatz bei der ÖBB-Haltestelle Terfens-Weer auf 65 PKW-Stellplätze zu erweitern. Heuer werden die Erdarbeiten durchgeführt. Bürgermeister und Vizebürgermeister haben mit MMag. Possenig und Dipl.-Ing. Mayr von der ÖBB dazu Gespräche geführt. Die Höhe der Baukosten ist noch nicht bekannt, jedoch werden diese mit EUR 350.000 veranschlagt. Die Gemeinde Terfens hat einen Kostenanteil von 25 % zu tragen. Auf Grund der vorliegenden Verkehrszählung (Bahnkunden) wird die Haltestelle auch von den Bewohnern der Nachbargemeinden Weerberg, Weer, Kolsass und Kolsassberg benützt. BGM Hubert Hußl wird mit den

Wartehäuschen, Abstellplätze für Fahrräder und Mopeds, E-Tankstelle. Einem barrierefreien Zugang zum nördlichen Bahnsteig wurde nicht zugestimmt, weil die Frequenz an Bahnkunden laut den Richtlinien der ÖBB zu gering ist.

- Überarbeitung Katastrophenschutzplan: Bürgermeister Hubert Hußl ersucht Vizebürgermeister Hans Hußl und den erweiterten Gemeindevorstand sich mit dem Thema Katastrophenschutzplan zu befassen und als 1. Schritt sind die Personen für die Einsatzleitung festzulegen. Unsere Mitarbeiterin Sandra Rinner und AL Ferdinand Schallhart haben zu diesem Thema schon Schulungen besucht.
- Eigentumsgemeinschaft Stubler: Michael Walch hat bei der Gemeinde angefragt, ob bestimmte Waldgrundstücke in der Bahnhofsiedlung einer Widmung als Bauland zugeführt werden können. Vizebürgermeister Hans Hußl und die Mitglieder des Bauausschusses sollen sich mit der Anfrage befassen und dann im Gemeinderat berichten.
- Baugrundstück Kupsa: Die Familie Lener möchte das Baugrundstück der Familie Kupsa am Roan käuflich erwerben. GR Martin Lener berichtet, dass die Verhandlungsgespräche noch im Laufen sind. Bürgermeister Hubert Hußl ist für eine teilweise Rückwidmung im Hangbereich, weil auf Grund der geneigten Feldflächen nördlich des Baugrundstückes das abfließende Regenwasser zu Ausspülungen und Rutschungen am Hang führen können (siehe dazu auch Hangrutschungen Weißlahn).
- Wohngebiet Fischergasse: Die beiden letzten Baugrundstücke sollen in nächster Zeit an die Familien Plattner und Mühlbacher verkauft werden.
- Rückwidmungen: Bei der neuerlichen Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes soll der Raumordnungsausschuss die seit vielen Jahren gewidmeten und unbebauten Bauparzellen auf eine mögliche Rückwidmung überprüfen.
- Wohnanlage Roan und Föhrenhof: Am 2.10.2017 wird der Bauausschuss die lärm- und verkehrstechnischen Gutachten mit den Vertretern der Technischen Büros besprechen.

Bericht Vizebürgermeister

- Der Bauausschuss hat sich in zwei Sitzungen mit dem geplanten Neubau von Wohnanlagen durch private Bauträger beschäftigt. Bei der Wohnanlage Obwieser wird vom Bauausschuss verlangt, dass die Wohnungen den Wohnbauförderungsrichtlinien unterliegen, damit die Kaufinteressenten bei Erfüllung der Voraussetzungen eine Wohnbauförderung beantragen können.
- Einige Gemeinderäte haben am Samstag, dem 9.9.2017 mit einer Mannschaft am Stockschieß-Turnier des ESV Vomperbach teilgenommen. Insgesamt haben sich 9 Mannschaften am Turnier beteiligt. Es war eine nette Veranstaltung. BGM Hubert Hußl bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Teilnahme.

Bericht GV Heidi Windisch

- Der Rutschturm für den Kindergarten in Vomperbach wurde in Absprache mit der Kindergartenleiterin Julia Niederhauser am 25.7.2017 bei der Firma Obra bestellt. Das Spielgerät wird in nächster Zeit aufgestellt.
- Am 03.08.2017 fand mit Fr. Michaela Köll, Abteilung Bildung, Amt der Tiroler Landesregierung, eine Besprechung im Beisein der Pädagoginnen Huber Verena,

Widmann Sabine, GF Tanja Volgger und AL Ferdinand statt. Inhaltlich ging es darum, ob die Räume der Spielgruppe auch für einen Kindergartenbetrieb geeignet sind. Laut Schreiben von Fr. Köll vom 11.9.2017 ist dies grundsätzlich möglich.

- Am 24.8.2017 wurde bei einer Veranstaltung in Schwaz zum Thema „Flucht und Asyl“ diskutiert (Fragen über Zustrom, ohne Freiwilligenarbeit geht es nicht, wie ergeht es anderen Gemeinden). Künftig sollen die Flüchtlinge in zentraleren Unterkünften untergebracht werden und die entlegeneren Unterkünfte aufgelassen werden.

Bericht GR Johann Schneider

- Am 7.10.2017 findet wieder ein Gemeindevergleichskampf am KK Schießstand in St. Margarethen statt. Die Gemeinderäte und die Bediensteten sind dazu herzlich eingeladen.
- Die Jungschar Terfens und Vomperbach waren in der Vorderriss auf Jungscharlager. Die Zusammenarbeit zwischen den Jungschargruppen funktioniert sehr gut.

3. Grundsatzbeschluss über die Festlegung der Straßenfluchtlinie und der Baufluchtlinien für die Bebauung der Gste 607/40, 607/68 und 607/39 (altes Feuerwehrhaus).

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 29.5.2017 den Verkauf des alten Feuerwehrhauses samt Grundstücke beschlossen. Um langfristig eine geordnete Bebauung dieser Grundstücke sicherzustellen, werden für die Bebauung der Baugrundstücke folgende Straßen- und Baufluchtlinien sowie Nutzflächendichte festgelegt:

Straßenfluchtlinie:

- Entlang Grundgrenze zum öffentlichen Gut Wege.

Baufluchtlinie gestaffelt:

- Baufluchtlinie 1: 3 m von der Straßenfluchtlinie für die Höhenentwicklung bis zum 2.oberirdischen Geschoß (gerechnet vom Straßenniveau in der Mitte des Grundstückes)
- Baufluchtlinie 2: 5 m von der Straßenfluchtlinie für das 3.oberirdische Geschoß (gerechnet vom Straßenniveau in der Mitte des Grundstückes)
- Baufluchtlinie 3: 10 m ab dem 3.oberirdischen Geschoß (gerechnet vom Straßenniveau in der Mitte des Grundstückes)

Höchster Gebäudepunkt: Ab Oberkante der derzeitigen Böschungsoberkante
ca. 572 müA + 4 m

Mindestbaumassendichte: 1,0

Maximale Nutzflächendichte: NFD H 0,4

Abstimmung:

Um eine geordnete Bebauung der Gste 607/40, 607/68 und 607/39 (altes Feuerwehrhaus) sicherzustellen, genehmigt der Gemeinderat einstimmig die genannten Festlegungen für die Straßen- und Baufluchtlinie, die Nutzflächendichte und den höchsten Gebäudepunkt.

4. Diskussion und Beschluss über Regelung Parksituation Freizeitzentrum und Fischerhäusl sowie Zufahrt Tennisclub

Bürgermeister: Mit dem Neubau des Fischerhäusl (ganzjähriger Gastbetrieb) und der Errichtung einer Umfahrungsstraße entsteht für die Zufahrts- und Parksituation in der Weißlahn bei Badebetrieb eine komplett neue Situation, die zu regeln ist. In der heurigen Badesaison hatten wir 55 Badetage und verzeichneten rund 28.000 Besucher, davon 8.000 mit einem Freizeitticket.

Der Gemeinderat und der Bauausschuss sind zu diesem Thema gefordert bis zum Frühjahr ein Konzept zu erarbeiten.

Über Vorschlag des Bürgermeisters werden das Ingenieurbüro für Verkehrswesen – Hirschuber-Huter OG und das Büro Planoptimo eingeladen uns die Leistungen für die Ausarbeitung eines Konzeptentwurfes anzubieten.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

5. Beschluss über den Grundkauf und die Errichtung einer neuen Zufahrtsstraße im Bereich Ortsteil Weißlahn (Fischerhäusl)

In der Gemeinderatssitzung am 03.07.2017 wurde bereits ein Grundsatzbeschluss dazu gefasst. Laut Planurkunde der Firma Trigonos vom 7.9.2017, GZ 63/2016 GT-B, sind für den Ausbau der Umfahrungsstraße zusätzlich 1.368 m² zu erwerben, wobei die Gemeinde eine Teilfläche von 34 m² aus dem öffentlichen Gut an die Familie Lener abtritt.

Die bestehende Gemeindestraße auf Höhe des Freizeitentrums soll nur mehr als Fuß- und Radweg verwendet werden.

Bürgermeister: Der Neubau des Fischerhäusl und damit verbunden der Neubau der Umfahrungsstraße wird von der Gemeinde unterstützt, weil das Projekt für die Infrastruktur in der Gemeinde sehr wichtig und von Bedeutung ist.

Abstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kauf der Grundflächen im Ausmaß von 1.368 m² und die Abtretung einer Teilfläche von 34 m² aus dem öffentlichen Gut an Heinrich Lener entsprechend der Planurkunde Firma Trigonos vom 7.9.2017 (GR Martin Lener hat vor der Abstimmung den Sitzungssaal wegen Befangenheit verlassen).

Im Übrigen wird auf die vereinbarten Punkte in der Gemeinderatssitzung vom 03.07.2017 verwiesen.

Der Gemeinderatsbeschluss gilt erst ab dem Zeitpunkt, wenn ein rechtskräftiger bau- und gewerbebehördlicher Bescheid für den Neubau Fischerhäusl vorliegt.

6. Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einem Teilstück des Gst. 2192/7 von Freiland bzw. Sonderfläche Ausfluggasthaus in Sonderfläche Restaurants mit insgesamt 272 Sitzplätzen, einer Mitarbeiterwohnung mit ca. 75 m² und mindestens 60 PKW-Stellplätzen mit Sichtschutzbepflanzung

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (GR Lener hat den Sitzungssaal vor der Abstimmung verlassen) gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Andreas Mark ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Terfens vom 11.09.2017, Zahl TE-2973-WÄ-WL, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Terfens im Bereich einer Teilfläche des Gst. 2192/7 KG Terfens vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Terfens gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird und das bau- und gewerbebehördlichen Verfahren bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz beantragt wurde.

Die Frage der Busparkplätze im Bereich des Wirtschaftsgebäudes soll im Gewerbeverfahren geklärt werden.

Begründung: Dazu wird auf die ortsplanerische Stellungnahme vom Raumplaner DI Mark Andreas verwiesen.

7. Genehmigung von verschiedenen Ausgaben

- Firma Obra, Rutschenturm für den Kindergarten Vomperbach EUR 7.369,20 brutto minus 8 % Rabatt auf Material und 2 % Skonto.
- Kostenanteil für Autokauf Sozialsprengel mit EUR 2.000

Abstimmung: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die genannten Ausgaben. Die Bedeckung der Ausgaben erfolgt durch das höhere Rechnungsergebnis 2016.

8. Diskussion und Beschluss über die Erstellung und die Festsetzung des Voranschlages sowie der mittelfristigen Finanzplanung

Die Liste 2 mit Vizebürgermeister Hans Hußl hat die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes schriftlich beantragt. Inhalt des Antrages ist die Zusendung einer Exelliste an Institutionen der Gemeinde mit der Aufforderung um verbindliche Bekanntgabe der kurz- und mittelfristigen Ausgaben für den Voranschlag 2018.

Zeitschiene:

Ende September /Auflistung der geplanten Kosten

Mitte Oktober/ Besprechung mit den Verantwortlichen

Ende Oktober/ Abstimmung über die geplanten Kosten und Projektverwirklichung

Im November/ Voranschlag wird vom Finanzverwalter ausgearbeitet bzw. Auflage nach TGO

Mitte Dezember/Beschluss im Gemeinderat

Amtsleiter: Grundsätzlich haben wir in den vergangenen Jahren schon nach dieser Zeitschiene gearbeitet. Neu ist die Einladung von Institutionen und Verwaltungseinheiten. Der Gemeinderat soll festlegen, welche Institution einzuladen sind.

Abstimmung:

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die leitenden Bediensteten vom Bauhof, Kindergarten Terfens, Kindergarten Vomperbach, Gemeindeverwaltung, Spielgruppe sowie die Direktorinnen der Volksschulen Terfens und Vomperbach einzuladen, bei Bedarf verbindliche Vorschläge für die kurz- und mittelfristigen Ausgaben im Jahr 2018 einzubringen. Diese Regelung gilt auch für die Folgejahre.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Margit Schneider

Am Sonntag feiern wir in Vomperbach Erntedank. Dazu möchte ich die Gemeinderäte sehr herzlich einladen. Am Vorplatz des Schulhauses werden zwei kleine Zelte aufgestellt, die die Vereine angekauft haben.

GR Johann Schneider

erkundigt sich, ob die in der Gemeinderats-Sitzung am 3.7.2017 besprochene Verkehrszählung im Bereich Volksschule Terfens durchgeführt wurde. Thema ist eine Verkehrsbeschränkung mit 30 km/h (als Beispiel wird Gemeinde Zirl im Bereich der Bundesstraße genannt).

Vom Bürgermeister bzw. Amtsleiter wird auf ein verkehrstechnisches Gutachten aus dem Jahr 2004 verwiesen, welches GR Johann Schneider übermittelt wird.

Weiters wird neuerlich die elektronische Bereitstellung von Sitzungsunterlagen urgirt. Bürgermeister Hubert und GR Thomas Anfang äußern ihre Bedenken dazu. Es sollen aber Angebote eingeholt werden.

GR Albin Turozzi

Erkundigt sich, wegen der Aufstellung der LED-Leuchten im Bereich der Schutzwege. AL Ferdinand Schallhart verweist darauf, dass neben der entsprechenden Beleuchtung die Schutzwege den Normen (Sichtweiten, Anzahl Personen usw.) entsprechen müssen und ersucht dazu GR Turozzi entsprechende Informationen einzuholen und zu thematisieren.

GR Martin Lener

Der Grundkauf Kupsa steht in Verbindung mit der Errichtung des Gastgewerbebetriebes in der Weißlahn, weil wir für die Mitarbeiter eigene Unterkünfte anbieten möchten. An die Errichtung einer Wohnanlage ist nicht gedacht, weil wir grundsätzlich nicht unbedingt dafür sind.

Bürgermeister: Den Grundeigentümern Kupsa bzw. den Kaufinteressenten habe ich immer gesagt, dass für das Grundstück Kupsa nur eine Nutzflächendichte von 0,4 vorgesehen ist und der Bedarf an Wohnanlagen gedeckt ist (Hinweis Oberflächenwasser Felder/Hanglage).

GR Thomas Anfang

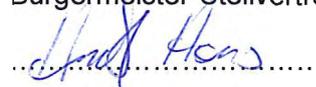
Bei den Randmäharbeiten mit der Motorsense wurde der Grasschnitt über die Gräber verstreut. Die Bauhofmitarbeiter werden ersucht besser Acht zu geben.

Die mit Architekt Raimund Waibel und dem Bauausschuss schon im Frühsommer besprochenen Restarbeiten beim Friedhof in Vomperbach sind leider noch nicht fertiggestellt (Brunnen, Kapelle, Überdachung Schacht, Windladen, Bänke, Spengler).

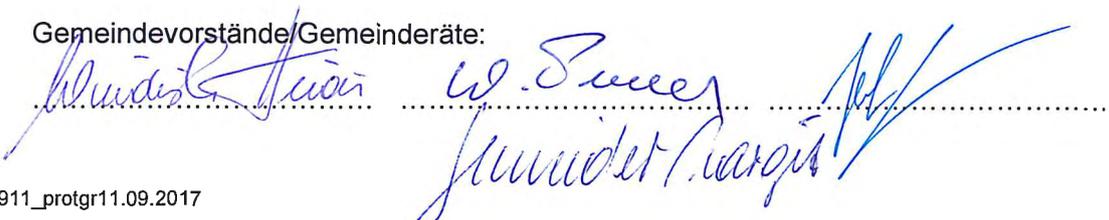
Bürgermeister



Bürgermeister-Stellvertreter



Gemeindevorstände/Gemeinderäte:



Prof. Dr. Klausur

10.09.2017

A. Kallhaus

Wolfgang Kuchmann

(Schriftführer)